

## Wert der Bildung - Das Gymnasium der Kantonsschule Zug

### Kurzporträt

Die Kantonsschule Zug KSZ führt auf einem zentral gelegenen, modernen Campus mit rund 1500 Schülerinnen und Schülern eines der grössten Gymnasien der Schweiz. Basierend auf einer über 150jährigen Tradition und ihrer Grösse bietet sie ein überaus vielfältiges Bildungsangebot, das sich durch hohe Fachkompetenz, vielfältige Formen der modernen Wissensvermittlung und eine bestens ausgebaute Infrastruktur auszeichnet. Durch die zahlreichen Verantwortungsträger, welche durch ihre gymnasiale Ausbildung an der KSZ auf ein Universitätsstudium und anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet wurden, ist sie eng mit dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben des Kantons Zug verbunden und spielt so in der Zuger Öffentlichkeit eine tragende Rolle.

### Gymnasiale Bildung - fachliche Breite und Vertiefung

Grundlage des vielfältigen Bildungsangebots der KSZ ist die hohe Fachkompetenz ihrer Lehrpersonen. Im grossen Kollegium finden sich für jedes Fachgebiet universitär gebildete Spezialisten, von denen sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Kolleginnen und Kollegen profitieren können. Neben der selbstverständlichen Breite der gymnasialen Ausbildung - es werden im Wahlbereich alle im Kanton Zug wählbaren Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer angeboten - ist an der KSZ so in allen Bereichen eine hochkompetent begleitete Vertiefung möglich. Hervorragende, auch von 'Schweizer Jugend forscht' prämierte Maturaarbeiten, innovative Angebote im MINT-Bereich, die Vorbereitung auf internationale Sprachzertifikate, ein breites Freifachangebot, Theater und die Bigband, welche sich einer grossen Nachfrage erfreut, sind Beispiele dafür. Auch ausserhalb des Regelunterrichts, auf Exkursionen und in Studien- und Arbeitswochen, bieten die Lehrpersonen mit grossem Engagement weitere Vertiefungsmöglichkeiten an.

### Hoher Leistungsanspruch - individuelle Förderung

Als Langzeitgymnasium bieten wir begabten Schülerinnen und Schülern nach der Primarschule die adäquate schulische Ausbildungsangebote, die ihnen erlauben, ihr Potenzial auszuschöpfen und ihre Begabungen zu entwickeln. Unseren hohen Leistungsanspruch kombinieren wir mit individueller Förderung. Für die ersten Jahre ist eine einerseits eine Aufgabenhilfe und eine enge Betreuung durch Klassenlehrpersonen institutionalisiert, andererseits bieten wir besonders Begabten vielfältige Zusatzangebote: Zweisprachige Matura, Vorbereitung auf wissenschaftliche Wettbewerbe, Unterstützung bei der Koordination von Schule und Spitzensport. Unsere Schülerinnen und Schüler bestätigen in ihren Rückmeldungen, dass sie auf ein Studium sehr gut vorbereitet werden.

## **Persönlichkeitsbildung - Leben in einer grossen, strukturierten Gemeinschaft**

Neben dem Sozialgefüge der eigenen Klasse erleben die Schülerinnen und Schüler an der KSZ eine grosse Gemeinschaft. In der Begegnung mit den Herausforderungen der Vielfalt werden sie in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt. Schülerorganisation und Schülerforum gestatten eine unmittelbare Mitwirkung in verschiedenen Bereichen des schulischen Lebens. Ein reiches Angebot an Vorträgen von Lehrpersonen, Theater- und musikalische Aufführungen, Schriftstellerlesungen u.v.m. erlaubt auch unmittelbare kulturelle Erfahrungen an der Schule selber. In den obligatorischen individuellen Praktika lernen sie auch, sich in einem ausserschulischen Umfeld zu bewähren.

## **Zwei Schulen unter einem Dach - Gymnasium und Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug**

Seit über 100 Jahren sind beide Schulen miteinander verbunden und profitieren voneinander. Schülerinnen und Schüler beider Schulen wie auch Lehrpersonen, welche in beiden Schulen unterrichten, gestalten gemeinsam den Unterricht und das Schulleben an der Kantonsschule Zug. Durch die Verbindung und die Verbundenheit mit der Wirtschaftsmittelschule profitiert das Gymnasium vom praxisnahen Unterricht der WMS, vom Austausch mit Zuger Unternehmen und von innovativen Lehrmethoden und -inhalten: Dazu gehören beispielsweise der Erfahrungsgewinn durch Wirtschaftspraktika oder neuer Einsatz des eigenen Laptops als Unterrichtsmittel in allen Fächern.

19. Mai 2016

Dr. Peter Hörler, Direktor